

- 1' Kopf und Halsschild grob punktiert, Flügeldecken grob, aber undeutlich punktiert-gestreift.
- 2, Flügeldecken wenigstens in der ersten Hälfte mit deutlich erhabenen Zwischenräumen der Punktstreifen.
- 3, Flügeldecken fast parallelseitig, Punktreihen einfach, Seiten des Metathorax glatt, glänzend. Länge $6\frac{1}{2}$ mm.
- Westafrika. **P. nuda** Kolbe
- 3' Flügeldecken nach hinten deutlich erweitert, Punktreihen auf der Scheibe doppelt; Seiten des Metathorax opak. Länge 9,5 mm.
- Südliches Deutsch-Ostafrika. **P. alternata** Kolbe
- 2' Flügeldecken ohne deutlich erhabene Zwischenräume. Länge 8 mm. Käfer glänzend, pechbraun, Hinterrand des Halsschildes, Schenkelbasis und die Flügeldecken hell, Fühler schwarz, 1. und 2. Glied rot, glänzend.
- Usambara. **P. derasa** Kolbe

Übersicht über die Arten.

1. *P. alternata* Kolbe, Berl. Ent. Zeit. XLVI, 1901, p. 554. — Deutsch-Ostafrika.
2. *P. derasa* Kolbe, loc. cit., p. 553. — Usambara.
3. *P. ferruginea* Quedenf., Berl. Ent. Zeit. XXXII, 1888, p. 188. — Zentral-Afrika.
4. *P. nuda* Kolbe, Berl. Ent. Zeit. XXVII, 1883, p. 27. Chinchoxo. syn. *strigipennis* Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. XXXVIII, 1894, p. 675 (*Lagrimina*). — Sansibar.

Rezensionen.

Nur Schriften, die zu dem Zweck an die Redaktion des Archivs für Naturgeschichte eingesandt werden, können hier besprochen werden. Außerdem werden sie in den Jahresberichten behandelt werden. Zusendung von Rezensionsschriften erbeten an den Herausgeber des Archivs:

Embrik Strand, Berlin N. 4, Chausseest. 105.)

Goot, P. van der, Beiträge zur Kenntnis der holländischen Blattläuse. Eine morphologisch-systematische Studie. Mit 8 Tafeln. 8° I—VIII + 600 pp. Haarlem: T. D. Tjeenk Willink & Zoon, Berlin: R. Friedländer Sohn. & 1915. Preis: 25 Mark.

Es ist eine auffallende und bedauerliche Tatsache, daß die Blattläuse zu den am allerwenigsten studierten Insekten gehören, trotzdem sie, u. a. durch ihre Viviparität und verschiedenen Sexualformen, zu den wissenschaftlich, biologisch wie systematisch, interessantesten aller Insekten gehören und außerdem eine große Rolle als Schädlinge spielen. Daß die Konservierung und Präparation der Blattläuse nicht so einfach wie bei den meisten an-

deren Insekten ist, mag wohl zum Teil diese Vernachlässigung verschuldet haben, die wichtigste Ursache wird aber sein, daß „Mode“ und „Geschmack“ auch in der Entomologie, oder besser gesagt: auch unter den Entomologen eine viel zu große Rolle spielen; an Tiere, die keine oder wenige „Interessenten“ haben und die nicht auch etwas für das Auge sind, wagen die wenigsten auch der wissenschaftlich arbeitenden Entomologen sich heran, geschweige denn die Händler oder Schaustücksammler. Man sollte glauben, daß durch das Erscheinen von guten Handbüchern, die beim billigen Preis in geeigneter Darstellung sowohl dem Anfänger als dem Fortgeschrittenen das Wesentliche über die betreffende Gruppe darbieten, eine Änderung in dieser Beziehung eintreten müßte, und daß den vernachlässigten Gruppen dadurch neue Freunde zugeführt werden müßten. Besonders von dieser Erwartung aus ist das vorliegende Buch sehr zu begrüßen, aber auch rein wissenschaftlich gesehen ist es als eine bedeutende Erscheinung zu bezeichnen, indem es unsere Kenntnisse dieser Gruppe beträchtlich erweitert, und zwar nicht nur, wie im Titel angegeben, in morphologisch-systematischer Beziehung, sondern auch in biologischer.

Der allgemeine Teil (p. 1—46) gibt die Hauptzüge der allgemeinen Systematik, behandelt die Morphologie und Anatomie, allgemeine und spezielle Biologie, den Honigtau, das Saugen, die Feinde, das Verhältnis zu den Ameisen, die Bekämpfung, Fang und Präparation der Blattläuse, während der den Rest des Buches einnehmende spezielle Teil die 154 in Holland beobachteten, auf 58 Gattungen sich verteilenden Arten beschreibt und diese ebenso wie die Gattungen und Tribus durch sowohl Bestimmungstabellen als auch ausführliche Beschreibungen auseinandersetzt. In den Artbeschreibungen wird in übersichtlicher Weise jede Sexualform (z. B. unter *Macrosiphum rosae* Reaum.: ungeflügelte vivipare, geflügelte vivipare und ungeflügelte ovipare Weibchen) für sich behandelt, wobei die Beschreibung jeder Form in drei typographisch scharf getrennte Abschnitte (Körpermaße, Farbe, morphologische Merkmale) zerfällt. Lobend hervorheben möchte ich die ausführlichen und genauen Angaben über die Körpermaße. Ich glaube, zumal nach meinen Erfahrungen bei den Spinnen, daß die Dimensionen, insbesondere die relativen Dimensionen, systematisch sehr wichtige Merkmale liefern, so daß es sich empfehlen würde, wenn die Entomologen sich auf das Messen ihrer Lieblinge mehr als bisher verlegten, wenn es auch nicht so weit getrieben zu werden braucht wie es z. B. unter den modernen Mammalogen wird. — Zum Schluß enthält das Buch ein übersichtliches Verzeichnis der in Holland beobachteten Blattläuse und ihrer Nahrungspflanzen, ein 144 Nummern zählendes Literaturverzeichnis und Inhaltsverzeichnisse. Die Abbildungen dürften in einigen Fällen zu schematisch sein, im allgemeinen aber recht instruktiv. — Das Buch kann bestens empfohlen werden. Embrik Strand.

Boletín de la Sociedad Physis para el cultivo y difusión de la ciencias naturales en la Argentina. Tomo I (8 Hefte). Buenos Aires 1912—1915. 614 pp. gr. 8^o, mit Tafeln u. Textfigg. — Adresse der Gesellschaft: Buenos Aires, Peru 222. Nach dem vorliegenden ersten Band zu urteilen wird diese Zeitschrift viel des Interessanten für Zoologen enthalten. Er bringt faunistisch-systematische Arbeiten über neotropische, insbesondere argentinische Mollusken, Protozoen, Coleoptera, Aves, Amphibia und Reptilia etc., Biologisches über Coleoptera, Hymenoptera etc., Entwicklungsgeschichtliches über Phocidae und Aves, ferner enthält er etwas über die Bipolaritätstheorie, über Immortalität, Anthropologisches, Paläontologisches, Biographisches (Ameghino, Holmberg) etc. Jedes Heft enthält zum Schluß Rezensionen neuerer südamerikanischer oder die südamerikanische Natur behandelnder Publikationen. Ganz ausnahmsweise sind Aufsätze in der französischen Sprache enthalten, sonst ist alles spanisch; unter Umständen mögen aber wohl auch Arbeiten in anderen Sprachen gebracht werden. Die Ausstattung ist gut. — Interessenten, welche die Zeitschrift im Tausch oder Kauf erwerben wollen, mögen sich an die oben angegebene Adresse wenden. Für Erforscher der neotropischen Natur dürfte sie unentbehrlich sein.

Embrik Strand.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: [81A_6](#)

Autor(en)/Author(s): Strand Embrik

Artikel/Article: [Rezensionen. 186-188](#)